

Kara Huber

Klassiker auf Landpartie

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte in märkischen Kirchen

Kara Huber, ist Gründungsmitglied des „Dorfkirchensommers in Brandenburg“ und Vorstandsmitglied des Brandenburgische Sommerkonzerte e.V. sowie Herausgeberin des Bandes „Brandenburgische Dorfkirchen und ihre Hüter“.

Gemeinsam Natur und Kultur erleben, Land und Leute kennen lernen und dabei Gutes tun: so ließe sich das Grundkonzept der Brandenburgischen Sommerkonzerte zusammenfassen. Seit nunmehr zwanzig Jahren steht die Konzertreihe für ihre einzigartige Verbindung aus klassischer Musik und der Schönheit Brandenburgs, seiner Städte, Dörfer, Kirchen, Schlösser und ländlichen Tafelfreuden. Ein bedeutender Teil der Einnahmen aus den Konzerten fließt in die Erhaltung und Pflege der Baudenkmäler, in denen die Konzerte stattfinden.

Seit langem bewährt sich dabei auch die Kooperation mit dem Förderkreis Alte Kirchen. Diese Vernetzung kommt den brandenburgischen Kirchen zugute. Wo sich ihre Pforten für die Konzerte öffnen, erleben die Besucher die besondere Atmosphäre dieser Gebäude als Zeugnisse vieler Jahrhunderte gelebten Glaubens, bewegter Geschichte und historischer Kontinuität. Sie zu bewahren und für nachfolgende Generationen zu erhalten, ist das Anliegen des Förderkreises Alte Kirchen, dessen Informationsmaterial bei den Konzerten die Besucher ermuntern möchte, sich ebenfalls für diese gute Sache einzusetzen.

Eröffnet wird die 20. Saison der „Brandenburgischen Sommerkonzerte“ am 13. Juni 2010 in der Erlöserkirche Potsdam vom Deutschen Sinfonie-Orchester unter der Leitung seines scheidenden Chefdirigenten Ingo Metzmacher. Auch weitere Ensembles der „Rundfunk Orchester und Chöre GmbH Berlin“ sind in diesem Programm vertreten.

Erstmals treten die Orchester der Theater in Cottbus und Brandenburg an der Havel sowie die Kammerakademie Potsdam bei den Sommerkonzerten auf. Gastgebernde Orte des viel-



Die Brandenburgischen Sommerkonzerte in der Luckauer Nikolaikirche, Foto: Brandenburgische Sommerkonzerte / Peter Dörrle

fältigsten und größten Kulturfestivals im Land Brandenburg sind Dorf- und Klosterkirchen, Schlösser und Gärten, besondere Baudenkmale und idyllische Open-Air-Bühnen. Besonders interessant wird wieder das „Dorfkirchen-Karussell“ werden, bei dem Musik und Literatur in den Kirchen von Briesen, Dissen und Kolkwitz im Spreewald dargeboten werden. Die von den Gemeinden liebevoll ausgerichteten Kuchentafeln in den und um die Kirchen werden sicher allen Gästen im Gedächtnis bleiben.

Im Namen des Förderkreises Alte Kirchen und der Brandenburgischen Sommerkonzerte möchte ich Sie herzlich zu einem herausragenden Musikerlebnis in Angermünde (Uckermark) einladen. Für ein Konzert am 1. August ließ sich die Stargeigerin Midori mit ihrem Klavierpartner Özgür Aydin gewinnen. Die japanische Violinistin

Midori ist für ihre atemberaubende und intensive musikalische Zwiesprache mit dem Publikum ebenso bekannt wie für ihr gesellschaftliches Engagement. Unentwegt ist sie unterwegs, um ihre sozialen Projekte mit kameremusikalischen Podien und großen Orchesterauftritten zu verbinden. Im Jahr 2010 spielt sie unter anderem in Sydney, Neuseeland, München, Paris, Atlanta, London - und Angermünde. Bevor die Besucher dieses Konzertes den Melodien von Bloch, Beethoven und Brahms lauschen, können sie im Rahmen einer Führung die Dorfkirchen von Dobberzin und Felchow besichtigen.

Sie sind herzlich eingeladen! Programmhefte und Informationen: www.brandenburgische-sommerkonzerte.de
Ticket-Hotline: 01805-805720 (14 Ct./Min.)